

WiSe - Wimpfener Stadtentwicklung
Nordstr. 20
74206 Bad Wimpfen
Verkehrsentlastung-bw@gmx.de
www.wise-bw.de



Der Gemeinderat möge beschließen

Die Maßnahmen zur Wohn- und Arbeitsplatzsicherung in Bad Wimpfen werden überprüft und an die klimatischen Veränderungen und den Ressourcenschwund angepasst. Angesichts der derzeitigen Situation als Folge der Klimakatastrophe mit Erhitzung, Dürre, Wasser- und Ressourcenmangel, Zerstörung der Biodiversität, Schwund von Anbauflächen für Nahrungsmittel, Coronafolgestörungen und drohendem Verkehrskollaps und der resultierenden Probleme für Bad Wimpfen beantragen wir, alle Pläne bezüglich der Stadtentwicklung zu aktualisieren.

Fortschrittliche Konzepte, die die Klimaerhitzung berücksichtigen, dabei Arbeitsplätze schaffen und den Wohlstand sichern sollen in sämtlichen Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.

Der aktuell geltende Flächennutzungsplan hat zur Zeit seiner Entstehung die Bedürfnisse und Gegebenheiten so gut als möglich berücksichtigt. Inzwischen haben sich die Voraussetzungen für ein gesundes und auf allen Ebenen nachhaltiges Wachstum massiv geändert.

Künftige Entscheidungen sollen die Auswirkungen auf das städtische, regionale und globale Klima berücksichtigen. Das betrifft u.a.:

- Die Ausweisung von zu bebauenden Flächen
 - o Soweit sich daraus keine Vertragsverletzungen ergeben, werden bislang zur Bebauung vorgesehene Flächen entweder weiter der landwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten oder zu klimawirksamen Naherholungsgebieten umgestaltet.
 - o Bei schon erfolgten Vertragsabschlüssen gelten Vorgaben für ökologisches Bauen
 - o Vor allem im Westen der Stadt werden keine weiteren Baugenehmigungen mehr erteilt, weil die offenen Flächen für die gesamte Berg-Stadt extrem klimawirksam sind und lt. Umweltbericht zum Bebauungsplan „Wohngebiet Süd V Süd II“ vom 21.03.2019, Seiten 10, 12,16,18,22 und 24 u.a. keinesfalls zur Bebauung freigegeben werden sollen.
- Regelmäßige Durchführung von Kontrollen der bisher ausgewiesenen Ausgleichsmaßnahmen und entsprechende Berichte an den Gemeinderat.
- Sicherung der örtlichen Nahversorgung durch nachhaltige Unterstützung und Förderung der ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe.

Die Antragstellung im Gremium erfolgt per Präsentation.